

Interventionelle Schmerztherapie

Eine wichtige Rolle in der Versorgung akuter und chronischer Wirbelsäulenbeschwerden kommt den interventionellen und minimal-invasiven Therapieverfahren zu.

Innovative Techniken wie die Radiofrequenztherapie (Schmerzausschaltung nervaler Strukturen, z.B. beim Facettensyndrom), die Nucleoplasty (Behandlung therapieresistenter Bandscheibenprotrusionen) oder spezielle Kathertertechniken ermöglichen es uns, nach entsprechend vorausgegangener Diagnostik auch in schwierigen Situationen Hilfe anzubieten.

Nachbehandlung

Über die angegliederte Fachklinik für Orthopädische Rehabilitation bieten wir die Möglichkeit, die während des Krankenhausaufenthaltes eingeleitete Therapie als Rehabilitationsbehandlung vor Ort in einer Hand fortführen zu können.

Für ambulante Patienten besteht das Angebot einer Weiterbetreuung über unsere orthopädisch geleitete Schmerzambulanz, sodass auch über den stationären Bereich hinaus eine kontinuierliche Nachsorge gewährleistet ist.



Lage des Klinikums

Soltau liegt im Städteviereck Hamburg – Bremen – Hannover – Lüneburg und ist bequem mit der Bahn oder über die Autobahn A7 (Ausfahrt Soltau Süd bzw. Ost) zu erreichen.



www.klinikum-soltau.de

MediClin Klinikum Soltau

Oeninger Weg 59
29614 Soltau

*Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
und den Richtlinien der IQMP*

Klinik für Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie
Chefarzt: Dr. med. Lutz Reuter

Haben Sie Fragen?

Möchten Sie sich anmelden?

Telefon 0 51 91 / 8 00 -1 72

Telefax 0 51 91 / 8 00 -1 23

Servicetelefon 08 00 / 5 57 66 88

E-Mail info.klinikum-soltau@mediclin.de

© MediClin, 10/2015 – 500; Satz: DIVA, Weisweil

MediClin Klinikum Soltau



Wirbelsäulen- Schmerztherapie



MediClin Klinikum Soltau
Soltau

Klinik für Orthopädie und
Spezielle Schmerztherapie

MediClin integriert.

Prävention | Akut | Reha | Pflege

MediClin – Ein Unternehmen der Asklepios Gruppe



Behandlungsschwerpunkte

Die Klinik ist auf die Abklärung und Behandlung schmerzhafter Erkrankungen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates und der Wirbelsäule spezialisiert.

Hierzu gehören:

- Bandscheibenerkrankungen
- Spinalkanalstenose und Facettensyndrom
- Instabilität und Schmerzzustände nach Wirbelsäulenoperation
- Wirbelkörperfrakturen und Osteoporose
- komplexe Struktur- und Funktionsstörungen (Multimodale Komplextherapie)
- chronisch therapieresistente Schmerzen (Multimodale Schmerztherapie)

Indikationsbegründend für die stationäre Behandlung können in der Akutphase immobilisierende Schmerzen und Therapieresistenz unter ambulant-fachärztlicher Behandlung, im Stadium einer bereits eingetretenen Chronifizierung die Erfordernis einer Multimodalen Schmerztherapie oder der Einsatz interventioneller bzw. minimal-invasiver Schmerztherapieverfahren sein. Die Behandlungsdauer ist dabei individuell festzulegen. Im Regelfall der Akutbehandlung wird sie 5 –12 Tage betragen.



Umfassende Diagnostik

Die Abklärung der Schmerzursache und das Stellen einer exakten Diagnose haben für uns oberste Priorität. Hierzu setzen wir Standardverfahren wie Labordiagnostik, Ultraschall, Röntgen, CT oder Kernspintomographie, aber auch spezielle Funktionsuntersuchungen wie 3D-Vermessung, EMG (Elektro-Myographie) oder die Diskographie ein.

Ein besonderes Augenmerk in der Struktur- und Funktionsabklärung kommt der manuellen Untersuchung, auch unter Berücksichtigung osteopathischer Gesichtspunkte, sowie der Durchführung von Testblockaden vor ggf. einen Einsatz gezielter schmerztherapeutischer Verfahren zu. Als ergänzende Techniken stehen darüber hinaus psychologische Untersuchungsverfahren und verschiedene Instrumente der Schmerzdiagnostik zur Verfügung.

Kooperation

Kooperation und interdisziplinäre Herangehensweise sind für uns selbstverständlich. Ärzte, Psychologen und Therapeuten sind in verschiedenen Bereichen, u.a. Manueller Therapie/Osteopathie und Spezieller Schmerztherapie Zusatzqualifiziert.

Innerhalb der Klinik besteht eine feste Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Neurologie und Psychosomatik. Auch besteht eine enge Kooperation mit operativ ausgerichteten externen Fachabteilungen.

Therapeutisches Spektrum

- Medikamentöse Schmerztherapie
- Infiltrationsbehandlung
 - Periduralanästhesie (PDA)
 - Wurzelblockaden (PRT)
 - Facettenblockaden
 - Sympathikusblockaden
 - periphere Nervenblockaden
- Interventionelle/Minimal-invasive Verfahren
 - Radiofrequenz-Thermoläsion
 - gepulste Radiofrequenztherapie
 - Pasha-Cath
 - Racz-Katheter
 - Nucleoplasty
 - IDET
- Manuelle Therapie/Osteopathie
- Physiotherapie/Medizinische Trainingstherapie
- Sensomotoriktraining
- Reflextherapien
 - Akupunktur
 - Fußreflexzonenmassage
 - Kinesiotape
- Psychotherapie
- Schmerzbewältigungstraining
- Entspannungstraining
- Multimodale Komplex-/Schmerztherapie gemäß ANOA-Konzept*

** Arbeitsgemeinschaft nicht-operativer orthopädischer Akutkliniken*